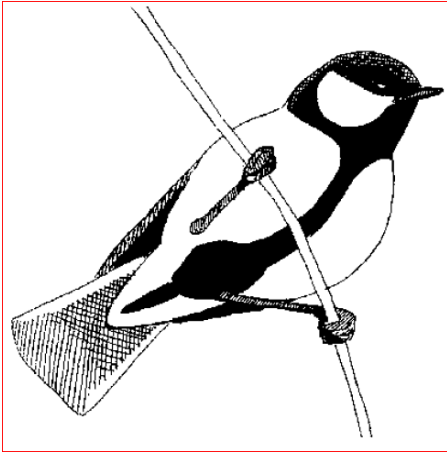


Nistkästen für Höhlenbrüter



Mit Nistkästen helfen wir Vögeln, die zum Brüten auf Höhlen angewiesen sind. Allerdings nur dann, wenn sie auch den passenden Lebensraum zur Verfügung haben. So können wir Meisen und ein paar andere Arten fördern.

Gut gebaute Nistkästen ermöglichen einen guten Bruterfolg.

Wo können Nisthilfen angebracht werden?

- in Obst- und Parkanlagen
- in Gärten
- an Fassaden
- in Wäldern

Welche Standorte sind geeignet?

Nistkästen sind ein Ersatz für natürliche Baumhöhlen. Letztere gibt es in allen Höhen, Grössen und Expositionen. Deshalb kann man auch beim Bau und Aufhängen der Kästen etwas flexibel sein.

Die Idealhöhe liegt für kleinere Vogelarten zwischen 1,8 und 3 Metern.

Richten Sie die Einfluglöcher gegen Osten oder Südosten; weg von der Wetterseite. Nistkästen sollen niemals längere Zeit der prallen Sonne ausgesetzt sein, sondern tagsüber im Schatten oder mindestens im Halbschatten hängen. Die Erwärmung durch die Morgensonne ist dagegen positiv.

Wie befestigt man Nistkästen?

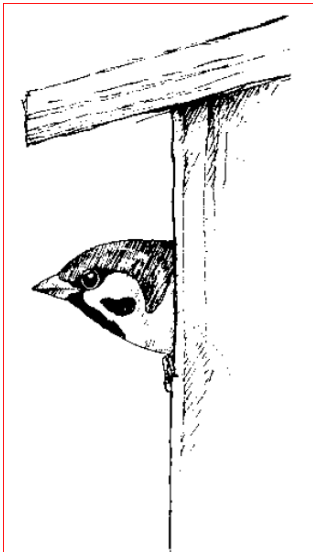
Am besten hängt man Nistkästen an Aststummel, damit man sie zur jährlichen Kontrolle und Reinigung leicht abnehmen kann. Sie können sie gegen den Stamm lehnen oder – an windgeschützten Orten – auch an einem Seitenast frei hängen lassen. Sie werden damit katzensicherer.

Wann bringt man die Nisthilfen an?

Wann werden sie gereinigt?

Nisthilfen sollen spätestens im Vorfrühling, möglichst jedoch schon im Spätsommer oder Herbst, montiert werden. Die Vögel können sich so frühzeitig mit den Nisthilfen vertraut machen. Sie bieten ihnen zudem über den Winter Schutz vor Nässe und Kälte.

Die jährliche Reinigung kann zwischen September und Ende Februar erfolgen. Die Kästen werden von Nestern und Kot befreit. Bei starkem Parasitenbefall können Sie den Kasten mit einer brennenden Zeitung austrüchern oder mit heissem Schmierseifenwasser ausspülen.



Wenn Sie im Frühling bzw Fröhsommer das Ausfliegen der Jungen einwandfrei festgestellt haben, dürfen Sie das Nest auch sogleich entfernen. Der Kasten steht dann für eine allfällige Zweitbrut nochmals zur Verfügung.

Quelle: Merkblätter für die Vogelschutzpraxis

Gekürzt: Hans Gut, B-Werken Bütschwil www.b-treff.com 28.7.2018



vogelwarte.ch



SVS/BirdLife Schweiz